

## Zusatz-Informationen zur Ausschreibung

**Instrumental-Seminar in Anras/Osttirol  
18. – 20. März 2022**

### **Liebe Freunde von Cantare et Sonare,**

wir freuen uns, das März-Seminar anbieten zu können!

### **Zur Corona-Situation**

In die Zukunft zu sehen ist uns nicht gegeben. Nach jetzigem Wissensstand der Experten flacht die bevorstehende Corona-Welle im März ab, gewährleistet eine Durchführung des Seminars. Absolute Garantie kann sowieso niemand abgeben.

Mit ähnlichen Voraussetzungen werden wir auch in Zukunft zu rechnen haben. Die Frage ist nur, wie dem zu begegnen ist. Kopf in den Sand stecken, abzuwarten, nichts mehr tun ist nicht das Unsere. Sollte abgesagt werden müssen, war die Vorbereitung nicht umsonst. Die Teilnehmer\*innen erhalten die eingezahlten Beträge zurück, das Seminar wird zum ehestmöglichen Zeitpunkt unter denselben Vorzeichen nachgeholt.

Wir werden uns auch zwischendurch bei euch melden, neueste Entwicklungen kommentieren, beim heutigen Stand der Technik kein Aufwand.

Die geltenden COVID-Bestimmungen lassen wir einfließen in das Informationsschreiben kurz vor Seminarbeginn.

### **Seminarbeginn**

Dem Freitag-Nachmittag-Stau auszuweichen, das Wochenende und die gemeinsame Zeit möglichst gut zu nutzen beginnen wir am Freitag um 14 h.

### **Zu den Kosten**

Die Kosten für zwei Seminare im Jahr aufzuwenden ist sicher herausfordernd für manche. Unser kaum anderswo vorfindbarer Grundsatz, den Luxus fünf Referent\*innen ins Zentrum zu stellen, bringt klarerweise für 35 Teilnehmer (anstatt 90 wie im Herbst) ungleich größeren Finanzaufwand. Den galt es abzumildern auf ein leistbares Maß durch Bitte um Subventionierung durch die Kulturabteilung des Landes Tirol, spürbare finanzielle Zuwendung durch unseren Verein, das Entgegenkommen der Gemeinde Anras in allen Belangen.

### **Wohnen und Verpflegung**

Große Einsparungspotentiale: Die kostengünstige Unterbringung im Landhaus „Schloss Anras“ und vor allem der etwas skurrile Umstand, dass sich ein ehemaliger Hotelier zur Verfügung stellt, uns dort die drei Tage auf hohem Niveau zu verköstigen. Mit durchschlagendem Erfolg bereits praktiziert im Siena-Seminar 2019!



# CANTARE<sup>et</sup> SONARE

Verein zur Förderung des vokal -  
instrumentalen Musizierens

Das alles beschert uns ein besonderes Flair, erinnert an Jugend-Musizier-Camps vergangener Tage. Dafür lohnt es sich, manch Ungewohntes in Kauf zu nehmen, wie Schlafen in komfortablen 3er bis 5er-Appartements, Essen in der Diele oder auf Stiegen-Stufen.

Im Bedarfsfall gibt es für Übernachtungen die Ausweichmöglichkeit Pension „Bichlgeiger“. Unterbringung etc. wird, wie bisher, in gewohnt professionell-entgegenkommender Weise organisiert und vorbereitet von Barbara Marberger, auch mit Eingehen auf individuelle Bedürfnisse, soweit erfüllbar.

Wer auf gewohnten Komfort nicht verzichten will, müsste sich selber im Hotel „Pfleger“ um Übernachtung bemühen. Die Mahlzeiten werden gemeinsam im Landhaus eingenommen.

## **Notenmaterial**

Notenmaterial vorab auszusenden gibt wenig Sinn, da keine/r weiß, welche Stimme für sie/ihn in Betracht kommt. Nur virtuose Stimmen werden fallweise zugesandt.

Was wir in Anras erleben werden ist einzigartig, in dieser Form noch nie erprobt, ein Pilotprojekt mit großem Zukunftspotential. Den hohen musikalischen Level garantieren die Referenten und Howard Arman, den Erfolg des Seminares ihr, die Garanten im sprichwörtlichen „Cantare-Geist“ für ein prickelndes Seminar.

Wir wünschen allen eine gute und vor allem gesunde Zeit und freuen uns auf viele Anmeldungen zum März-Seminar in Anras!

*Obmann Georg Schmid  
und das CetS-Team*

Innsbruck, 16. Jänner 2022

